

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen
Zusammenhalt

Ihr Ansprechpartner
Juliane Morgenroth

Durchwahl
Telefon +49 351 564 55055
Telefax +49 351 564 55060

presse@sms.sachsen.de*

06.02.2019

Gesundheitsministerin Klepsch ermutigt Schülerinnen und Schüler zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol

Auftaktveranstaltung der DAK-Kampagne „bunt statt blau“

Gesundheitsministerin Barbara Klepsch hat heute im UFA-Kristallpalast Dresden die Kampagne „bunt statt blau“ der DAK-Gesundheit gestartet. An der Auftaktveranstaltung mit Filmpräsentation und Diskussion zum Thema Alkoholmissbrauch nahmen 300 Schülerinnen und Schüler der 8. bis 10. Klassen aus Dresden und Umgebung sowie der Landeschülerrat, Experten aus der Notfallmedizin, der Selbsthilfe und der Jugendarbeit teil.

„Wie Kinder und Jugendliche später einmal mit Alkohol umgehen, hängt im hohen Maße davon ab, was sie darüber gelernt haben und wie Alkoholkonsum in ihren Lebenswelten wahrgenommen wurde. „Bunt statt blau – Kunst gegen Komasaufen“ schafft einen Raum, in dem sich Gleichaltrige über die Gefahren des Alkoholkonsums verständigen, ohne den erhobenen Zeigefinger der Erwachsenen. Die Kampagne reiht sich ein in unsere suchtpreventiven Aktivitäten für Minderjährige und leistet einen Beitrag in der Präventions- und Gesundheitsförderung im Freistaat Sachsen“, sagte Gesundheitsministerin Barbara Klepsch.

„Wir führen unsere Aufklärungsarbeit konsequent fort. Mit der Kampagne ‚bunt statt blau‘ und der tollen Unterstützung von Staatsministerin Barbara Klepsch bringen wir das wichtige Thema Alkoholprävention in den Schulalltag“, erklärt Christine Enenkel, Leiterin der Landesvertretung der DAK-Gesundheit in Sachsen. „So kommen Schüler und Lehrer bei dem schwierigen Thema Alkoholmissbrauch neu ins Gespräch.“

Neben der „bunt statt blau“-Wanderausstellung mit ausgewählten Bildern des DAK-Plakatwettbewerbs aus den letzten Jahren wurde den Schülerinnen und Schülern der Film „Komasaufen“ gezeigt.

Hausanschrift:
**Sächsisches Staatsministerium
für Soziales und
Gesellschaftlichen
Zusammenhalt**
Albertstraße 10
01097 Dresden

www.sms.sachsen.de

Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien
3, 7, 8 Haltestelle Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte
elektronische Dokumente. Zugang
für qualifiziert elektronisch signierte
Dokumente nur unter den auf
www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html
vermerkten Voraussetzungen.

Im Anschluss diskutierten sie ihre zuvor eingesandten Fragestellungen zum Thema Alkohol und Rauschtrinken mit Vertretern des Landesamtes für Schule und Bildung, der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin des Städtischen Klinikums Dresden, des DRK Rettungsdienstes Freital gGmbH und einer Selbsthilfegruppe für Alkoholabhängige und Angehörige.

„Wie ernst das Thema ist, zeigt sich an den aktuellen Zahlen zur Alkoholvergiftung bei Kindern und Jugendlichen. Im Jahr 2017 gab es 201 Krankenhausbehandlungen von Kindern und Jugendlichen zwischen 10 und 15 Jahren, die wegen akuter Alkoholvergiftung in sächsische Krankenhäuser eingeliefert werden mussten. Dazu kamen 944 Krankenhausbehandlungen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen 15 und 20 Jahren“, so die Ministerin weiter.

Die Kampagne „bunt statt blau“ der DAK-Gesundheit ist ein bundesweit ausgetragener Plakatwettbewerb zur Alkoholprävention für Schülerinnen und Schüler zwischen 12 und 17 Jahren. Im Rahmen des Wettbewerbs werden Kunstwerke mit klaren Botschaften gegen das Komasaufen gesucht, wobei die DAK auf ihrer Website anregt, den Wettbewerb beispielsweise in den Kunst-, Gesellschafts- oder Biologieunterricht einzubinden. Unabhängig von der Versicherungszugehörigkeit können Einzelteilnehmer und Teams mitmachen. Einsendeschluss für den Wettbewerb 2019 ist der 29. März. Anschließend werden in allen 16 Bundesländern die besten Siegerplakate ausgezeichnet.